

WIESHEU AKTUELL

ZEITSCHRIFT FÜR FREUNDE UND MITARBEITER DER WIESHEU GRUPPE

NEUER
MESSESTAND

SERVICEPARTNER-
TAGE

NEUE
STANZMASCHINE

EINRICHTUNG SIC –
SERVICE INFORMATION
CENTER



VORWORT VOLKER GROOS IMPRESSUM



Teil Enormes geleistet haben, um schlussendlich doch alle Aufträge pünktlich zum Kunden zu bringen.

Zum anderen haben wir nach verhaltenem Januar einen sehr guten Start in das Jahr hingelegt. Dazu haben die internationalen Märkte überdurchschnittlich beigetragen, wobei ein großer Schwerpunkt die Märkte Mittel- und Osteuropas waren und sind. Aber auch in der Schweiz, den Niederlanden und Großbritannien waren wir gut unterwegs und erfreulicherweise auch in den USA. Dort hatten wir nach der FBK in Bern eine der ersten Auslandsmessen in Orlando, gefolgt von der Mobac Show in Tokio und der Intersicop in Madrid. Japan ist trotz der dramatischen und tragischen Ereignisse im Norden des Landes viel versprechend, Spanien noch schwer von der kombinierten Wirtschafts- und Immobilienkrise gebeutelt.

Aber auch in Deutschland hatten wir sehr positive Ereignisse, unter anderem erfolgreiche Messen mit der Euro-

shop in Düsseldorf und der Internorga in Hamburg.

Im März hatten wir einen wichtigen Servicepartner-Tag in Affalterbach und eine nationale Verkaufstagung in Wolfen, mit der Verabschiedung von Uwe Kaltofen in den Ruhestand. Von hier aus noch mal alles Gute! Die nationale Vertriebsmannschaft hat in Wolfen eine tolle Gastfreundschaft genossen und viel Gutes gesehen, vom wieder ganz schönen Forum bis zu modernster Technologie in der Grundfertigung. Die Investitionen gehen weiter, geplant ist in Wolfen für den Sommer die Installation eines Kantroboters.

Wir haben also viel zu tun, noch viel vor uns und viel versprechende Aussichten. Ihnen alles Gute und weiterhin ein erfolgreiches Jahr!

Mit freundlichen Grüßen

Volker Groos

Geschäftsführer

WIESHEU GmbH
Turkey Yeni Camlica Mah., Baraj yolu 9 Palandöken
Sitesi A1 Blok, 34776 Atasehir /Istanbul, Turkey

Bei allen Manuskripten setzen wir voraus, dass die Autoren mit der redaktionellen Bearbeitung einverstanden sind. Der Abdruck ist kostenfrei, ein Belegexemplar wird erbeten.

Die WIESHEU Gruppe:
WIESHEU Wolfen GmbH, Industriepark Wolfen
Kékuléstraße, D-06766 Wolfen

WIESHEU Polska SP.z.o.o.
ul. Polczynska 116, 01-304 Warszawa, Polen

Liebe WIESHEU-Mitarbeiter,
liebe Freunde,

das Jahr 2011 hat turbulent begonnen: Zum einen haben wir eine Systemumstellung vorgenommen, die wie erwartet nicht reibungslos vonstatten gegangen ist. Viele haben mitgeholfen beim Echtbetriebsstart seit Anfang Januar, zwischenzeitlich sind wir in den meisten Bereichen im Feintuning. Ich danke allen, die hierbei zum

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger:
WIESHEU GmbH, Daimlerstr. 10,
D-71563 Affalterbach, Tel +497144/303-0,
Fax +497144/303-111, www.wiesheu.de,
info@wiesheu.de

Redaktion: Lutz Adam, Felix P. Bacher, Melanie Blesing, Lena Dröse, Jan Hofmaier, Nicole Kindermann, Judith Krieg, Inès Stritter, Sylke Wussow.

Auflage: 2000 Ex., chlorfrei gebleichtes Papier.
Redaktionsschluss: 10.08.2011
Erscheinungstermin: 29.08.2011

FRÜHJAHRSMESSEN VERABSCHIEDUNG UWE KALTOFEN

WIESHEU MIT NEUEM MESSEKONZEPT

Weltweite Messepräsenz, das gehört für WIESHEU seit Jahrzehnten zum Vertriebsalltag. Mit fast 30 Messen pro Jahr, von 16 m² Standfläche bis zu 450 m², von Stuttgart bis Tokio, von der One-Man-Show bis hin zu einer 70-köpfigen Standbesetzung, bedarf es eines starken Partners im Bereich Messebau. Seit 2006 arbeitet WIESHEU eng mit dem in Holm bei Hamburg ansässigen Unternehmen Preuss Messe zusammen und konnte Ende 2010 im jüngsten Pitch erneut vermelden, dass die äußerst gute Zusammenarbeit für zwei weitere Jahre fortgesetzt werden wird. Das neue Standkonzept, welches erstmalig auf der diesjährigen Euroshop in Düsseldorf auf 80 m² umgesetzt wurde, kann als voller Erfolg gewertet werden. Ein funktionales

Konzept mit klarer architektonischer Linienführung, neuen Farben und Oberflächen, welches sich stark an das Corporate Design hält, bietet einen einladenden Bewirtungsbereich, einen modernen Vorführbereich für Backvorführungen und einen großen Ausstellungsbereich. Ein für WIESHEU wichtiger Punkt war bei der Auswahl des Messebauers und des Standtyps die Nachhaltigkeit der eingesetzten Materialien. So kann



Vorführbereich auf dem Messestand

ein Großteil der eingesetzten Platten, Elemente und Teile mehrmals wieder verwendet und aufgebaut werden. Egal ob in Madrid, Hamburg oder Kielce, die Messestände haben einen klaren Wiedererkennungswert und heißen unsere Gäste und Kunden herzlichst willkommen. Überzeugen Sie sich selbst auf einer unserer nächsten Messen in Deutschland, Europa und der Welt.

Text und Fotos: Jan Hofmaier



Neues Standkonzept auf der Internorga in Hamburg



Ruheständler Uwe Kaltofen

UWE KALTOFEN IN DEN (UN)RUHESTAND VERABSCHIEDET

Mit einem fröhlichen Ausstand wurde Uwe Kaltofen anlässlich einer nationalen Vertriebstagung in Auerbachs Keller in Leipzig in den Ruhestand verabschiedet. Die Kolleginnen und Kollegen ließen in einer witzigen Fotopräsentation und in



Laudatio von Bernd Kindermann und Jürgen Rieber

Gedichtform Uwes nahezu 20-jährige, verdienstvolle Firmenzugehörigkeit im Vertriebsteam noch einmal vergnülich Revue passieren. Die Geschäftsleitung bedankt sich für sein großes und persönliches Engagement insbesondere in den neuen Bundesländern und wünscht Uwe Kaltofen für sein bevorstehendes Rentnerdasein viel Spaß,



Verjüngungstrunk in der Hexenküche

gute Gesundheit und reichlich Unternehmungslust für seine künftigen Aktivitäten. Als Nachfolger wurde Uwe Caspar bereits seit Sommer 2010 von Uwe Kaltofen in dessen Kundenkreis eingeführt. Auch ihm wünschen wir viel Spaß und Erfolg bei seiner Arbeit.

Text: Inès Stritter, Fotos: Jan Hofmaier

BESUCHE, SEMINARE, INFORMATIONSVORANSTALTUNGEN



WIESHEU-Seminar für Fleischerei, Partyservice, Gastronomie



Seminar für die Fachhochschule Heine in Frankfurt



Vertriebsleitertagung von K & U



Seminar bei IGV Bergholz Rehbrücke



Kronenbrot Köln zu Besuch



Aichinger Ladenbau GmbH bei WIESHEU



Snackseminar bei der BÄKO in Lichtenstein



Milly's Sari Stop, Shop & Relax, Luxemburg



Lieken Brot & Backwaren GmbH bei WIESHEU



Quintens Group aus Belgien zu Besuch bei WIESHEU



Altiet St. Petersburg zu Besuch



Geschäftsführer IHK, Bezirkskammer LB, Jochen Haller



Technikerschulung der Firma Schäferbrot



Seminar bei der Akademie Weinheim



Schulung Back Factory bei WIESHEU



DEH und BRASSERIE in Affalterbach



BÄKO Hausmesse, Deutscher Meister der Bäckerzunft



BÄKO Süddeutschland bei WIESHEU



K & U Schulung im Forum in Affalterbach

WIESHEU ON TOUR: TURIN, ITALIEN



Reggia di Venaria



Mole Antonelliana



Piazza Castello

Turin ist das bedeutendste Wirtschafts- und Kulturzentrum in Norditalien, Hauptstadt der Piemont-Region, gelegen an der linken Seite des Flusses Po, umrandet von den Alpen. Die Bevölkerungszahl beträgt 909.193 Personen (November 2008), von der EU wird die Bevölkerungszahl der Region auf 1,7 Mio. geschätzt.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Die Stadt ist historisch und kulturell geprägt, sie ist bekannt für ihre zahlreichen Galerien, Restaurants, Kirchen, Opernhäuser, Museen, Theater, Bibliotheken, Gärten und viele weitere interessante Orte. Viele der öffentlichen Plätze, Gärten und Paläste, wie zum Beispiel der Palazzo Madama, wurden vom sizilianischen Architekten Filippo Juvarra im barocken und neoklassischen Stil nach dem Vorbild Versailles entworfen. Ein Beispiel der nach französischem Stil gestalteten Gebäude ist beispielsweise der Königspalast von Turin. Renommierte Museen, wie das Museum „Egizio“ und das „Mole Antonelliana“, und viele weitere Sehenswürdigkeiten machen die Stadt zu einem der 250 beliebtesten Tourismusziele der Welt und zur zehnthäufigsten besuchten Stadt in Italien 2008.

GESCHICHTE

Turin war eines der führenden politischen Zentren Europas, seit 1563 die Hauptstadt der Großfürsten von Savoyen, Italiens königlicher Familie, danach des Königreichs Sardinien und seit 1861 die Hauptstadt des Vereinigten Italiens. Erst nach dem zweiten Weltkrieg ging die politische Bedeutung der Stadt verloren. Als Geburtsort einiger der wichtigsten Politiker wird Turin manchmal auch die Wiege der Freiheit Italiens genannt.

WIRTSCHAFT

Die Stadt ist eine Schnittstelle der europäischen Industrie und des wirtschaftlichen Handels. Mit Mailand und Genua bildet sie das industrielle Dreieck Norditaliens und ist wirtschaftlich auf Platz 3 nach Rom und Mailand. Turin ist auch Hauptsitz der Automobilhersteller Fiat und Alfa Romeo, was ihr den Namen „Detroit of Italy“ einbrachte. Außerdem beherbergt die Stadt die Fußballteams Juventus F.C. und Torino F.C.

MESSEN

Salone del Gusto 21. – 25.10.2010; Die Messe gilt der Lebensmittelpro-

duktion, Slowfood und der biologischen Vielfalt und ist für Bauern, Handwerker, Hochschulvertreter, Köche, Gourmets und „schlichte“ Laien interessant.

BACKWAREN

Das ist von Region zu Region unterschiedlich. Im Nordwesten isst man hauptsächlich Weißbrot, in der Landesmitte bevorzugt man „Pugliese oder Toscano Brot“ (apulische oder toskanische Art). Im Übrigen haben wir vielerlei Arten von Brot, z. B. Pizza, Focaccia, Ciabatta etc. Das üblicherweise kleine Frühstück besteht aus Capuccino oder Kaffee, einem Brioche und einem Fruchtsaft. Die Hauptmahlzeiten werden ergänzt durch Grissini, Cracker oder Brot.



Text: Luigino Orsi,
Sales Manager
Italien

SERVICEPARTNER-TAGE REZEPT KAROTTEN-NUSS-MUFFINS

SERVICEPARTNER-TAGE

Am 01. und 02. April fanden in Affalterbach die Servicepartner-Tage 2011 statt. Horst Knöll und Walter Hartmann informierten mehr als 40 anwesende Teilnehmer über aktuelle Neuigkeiten. Herr Heinrich informierte über den Stand der neuen Geräteserie 200X und Herr da Silva informierte über geplante Entwicklungsprojekte.

Herr Knöll stellte den Leiter QM, Herrn Buer, vor. Dieser erläuterte anschließend die Ziele des Qualitätsmanagements. Ein weiteres Thema war die Optimierung der Zusammenarbeit zwischen WIESHEU (Service, Vertrieb, Außendienst) und den Servicepartnern, um die künftigen Marktanforderungen noch besser zu erfüllen. Der Freitag wurde mit einem gemütlichen Abendessen abgeschlossen, bei dem die anwesenden kaufmännischen Mitarbeiter der Serviceabteilung und der Partnerfirmen Gelegenheit des Kennen-



Teilnehmer der Servicepartner-Tage

lernens und Meinungsaustausches hatten.

Der Samstag war geprägt durch intensive, konstruktive Diskussionen über den weiteren Ablauf der gemeinsamen Kundenbetreuung. Auch die angespannte Kostensituation wurde intensiv besprochen, doch konnte am Ende wieder ein gemeinsamer

Konsens gefunden werden. Nach einer regen Abschlussdiskussion und Schlussrunde, in deren Verlauf der Serviceleiter, Herr Knöll, nochmals unterstrich, dass die Firma WIESHEU über eine sehr gute und starke Serviceorganisation verfügt und für die Zukunft gut aufgestellt ist, wurden die Servicepartner-Tage 2011 mit einem zünftigen Imbiss beendet.

Text und Foto: Walter Hartmann



Karotten-Nuss-Muffins

KAROTTEN-NUSS-MUFFINS

200 g	Karotten
	abgeriebene Schale von 1 unbehandelten Orange
120 g	Haselnüsse, gemahlen
150 g	Mehl
10 g	Backpulver
120 g	brauner Zucker
1	Ei
80 ml	Öl
160 g	saure Sahne

Karotten fein raspeln, mit abgeriebener Orangenschale und gemahlene Haselnüssen in einer Schüssel vermengen. Mehl und Backpulver dazugeben. Ei mit dem Zucker schaumig rühren, Öl und saure Sahne unterziehen. Die Karotten-Nuss-Mischung und das Mehl/Backpulver unterheben. Teig in Muffin-Formen füllen; ergibt ca. 10 Muffins à 90 g. Backzeit ca. 20 Min. bei 160°C. Nach dem Auskühlen mit Puderzucker bestäuben.

Rezept von Jürgen Rieber

NEUE STANZE IN WOLFEN

INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT – SPITZENTECHNIK IN VERBINDUNG MIT ERP-SYSTEM

Am Produktionsstandort Wolfen wurde kräftig investiert, und zwar – wie Trumpf selber sagt – in die „produktivste Stanzmaschine der Welt“: die TruPunch 5000.

Sie ist durch ihre aktive Matrize noch flexibler und gewährleistet zudem die Kratzerfreiheit beim Stanzen und Umformen. Es können größere Werkzeuge eingesetzt werden und der aktive Umformhub erhöht sich. Die TruPunch 5000 schafft 1.400 Hübe pro Minute im Mittel- und 1.200 Hübe pro Minute im Großformat. Der Werkzeugwechsel dauert nur 2,8 Sekunden.

Durch die zusätzlichen Module, wie das MultiTool für Werkzeuge, das TruStore-Regal- und Lagersystem und auch der SheetMaster, sind weitere Komponenten für eine optimale und effiziente Blechbearbeitung gegeben. Die Maschine läuft vollautomatisch und kann – nachdem die Programme aufgespielt sind – manlos arbeiten. Der Werkzeugwechsel dauert beim MultiTool nur noch 0,3 Sekunden. Das TruStore-Regal- und Lagersystem spart bis zu 85% an Stellfläche und optimiert die Raumnutzung. Der automatische Materialfluss reduziert Zeit und Aufwand. Des Weiteren erhöht sich die produktive Maschinenlaufzeit. Somit wird auch eine flexiblere und schnellere Verfügbarkeit der Eigenfertigteile erreicht. Die Maschine bietet eine höhere Sicherheit, arbeitet sehr



exakt unter Beachtung minimalster Toleranzen.

Noch in diesem Quartal wird eine weitere Investition erfolgen: der Einbau des Kantroboters TruBend Cell 5000 mit TruBend 5170. So wird eine fließende Weiterverarbeitung der gestanzten Teile auf gleich hohem Niveau gewährleistet. Insgesamt schlägt eine Investitionssumme von ca. 2,3 Mio. € zu Buche.

Mit der Einbindung des zum Jahresbeginn eingeführten ERP-Systems (Enterprise Resource Planning) und den vorgenannten Investitionen geht es nun darum, die Ablaufprozesse noch weiter zu optimieren, sodass eine maximale Wertschöpfung erreicht werden kann. Beispiele hierfür sind das nahtlose Ineinandergreifen der

einzelnen Produktionsbereiche, die Beachtung von kurzen Wegen, das Optimieren von Maschinenlaufzeiten, die Gewährleistung eines reibungslosen Materialflusses – und dies alles unter der Maxime höchster Qualitätsansprüche. Hierzu trägt jeder Einzelne an seinem Arbeitsplatz bei. Die Bedingungen dafür sind geschaffen. Es geht nämlich neben „einfach besser“ auch „immer besser“.

Text: Sylke Wussow, Foto: Oliver Schulze



UMZUG WIESHEU POLSKA IN NEUE RÄUME



WIESHEU POLSKA SP. Z O.O.,

Ein großer Tag in der noch jungen Geschichte unserer polnischen Tochter, der WIESHEU Polska Sp. z o.o., war der 15. März 2011: An diesem Tag wurden in Warschau die neu bezogenen Räumlichkeiten feierlich eröffnet.

Die durchweg positive Entwicklung, die die Geschäfte für uns in Polen seit der Gründung der WIESHEU Polska im April 2008 genommen haben, und die damit verbundene gestiegene Mitarbeiterzahl sowie der Wunsch, Besuchern unsere Backöfen in einem ansprechenden Showroom zu präsentieren, machten einen Umzug in größere Räumlichkeiten erforderlich. Da sich in dem Gebäude, in dem die WIESHEU-Polska bisher zwei kleine Büroräume gemietet hatte, die Möglichkeit ergab, einen zusammenhängenden Teil eines Stockwerks zu mieten, bleiben damit sowohl die Adresse als auch die Telefonnummern gleich.

Nachdem am Tag der Eröffnung Volker Groos und Przemyslaw Zapotoczny, der Direktor der WIESHEU Polska, das in den polnischen Nationalfarben gehaltene Band vor dem Eingang in die neuen Büros durchschnitten hatten, wurde in Präsentationen von Verkauf und Service sowohl zurück, als auch in die Zukunft geblickt: Polen ist seit langem WIESHEUs stärkster Exportmarkt in den mittel-ost-europäischen Staaten, und die Aussichten für die kommenden Jahre sind viel versprechend.

Am Nachmittag besuchten die Gäste der Eröffnungsfeier das Warschauer Schloss, und schließlich klang der Tag mit einem festlichen Abendessen bei klassischer Musik und mit einer Weinprobe aus.

Wir wünschen der WIESHEU Polska und ihren Mitarbeitern in den neuen Räumlichkeiten alles Gute und weiterhin viel Erfolg!

Text: Patrik Hogh, Fotos: Ryszard Babski



AZUBIAUSFLUG INS KLETTERZENTRUM STUTTGART



AZUBIAUSFLUG

Am 14. März 2011 fand der Ausflug der Auszubildenden und Ausbilder statt. Ziel war das DAV Kletterzentrum in Stuttgart. Abfahrt – 12 Uhr in Affalterbach. In Stuttgart wurden wir um 13 Uhr von zwei Mitarbeitern herzlich empfangen. Nachdem sich alle umgezogen hatten, trafen wir uns im Seminarraum, in dem wir mit Hilfe von gutem Teamwork ein paar Aufgaben lösen mussten. Wir bildeten einen Stuhlkreis, stellten uns auf die Stühle und sortierten uns alphabetisch nach dem Vornamen, ohne den Boden zu berühren. Etwas kniffliger wurde es, als wir uns nach Geburtstagen sortieren mussten, ohne miteinander zu sprechen. Nun mussten wir uns in einem Spalier aufstellen und bekamen einen Meterstab auf die Finger gelegt. Dieser musste nun abgelegt werden, ohne ihn auch nur für einen kurzen

Moment loszulassen. Aber nachdem wir uns im Team für eine geeignete Strategie entschieden hatten, meisterten wir auch diese Herausforderung. Die zeitintensivste Aufgabe bestand darin, im Team einen Code zu knacken. Nur wenige Sekunden fehlten uns, um es in der vorgegebenen Zeit zu schaffen. Bevor das Klettern an der Kletterwand auf dem Programm stand, mussten wir es schaffen, unter einem Schwingseil auf die andere Seite zu kommen. Erst zu zweit, dann zu viert und zum Schluss alle zusammen. Zum Aufwärmen übten wir uns im „bouldern“ (Seitwärtsklettern). Nachdem ein oder anderen leichten Krampf, dem für manche Teilnehmer notwendigen Schuhwechsel und dem Anbringen der Sicherheitsgurte durften wir uns erst an einer 10 m und anschließend an einer 16 m hohen

Wand versuchen (Top-Rope-Klettern). Natürlich wurden wir dabei von den zwei Mitarbeitern des Kletterzentrums gesichert. Die Höhenangst hatte kaum eine Chance gegen das muntere Anfeuern der Kolleginnen und Kollegen, was dazu führte, dass der eine oder andere weiter kam, als er zu Beginn dachte. Wem das noch nicht genug war, wählte noch schwerere Routen aus. Zum Abschluss kletterten wir die 10 m vom Anfang ein weiteres Mal, nur diesmal mit Augenbinde, was erstaunlich gut geklappt hat. Nachdem sich alle voneinander verabschiedet hatten, trat man um 17 Uhr die Heimreise an. Noch einmal im Namen aller Beteiligten: Einen Großen Dank an Melanie Blessing für die Organisation eines tollen Nachmittages!

Text: Norbert Török, Fotos: DAV Kletterzentrum Stuttgart

HALLINGER BUSINESS KNIGGE DANK AN DRUCKEREI KARL KELLER

KNIGGE-SEMINAR – EINDRÜCKE DER REFERENTIN

Im Herbst ging es unter anderem ins Schwabenländle zu einer besonderen Firma. Es war ein kalter, dunkler Oktobermittwoch, als ich in Richtung Stuttgart aufgebrochen bin. Nach und nach während der Autofahrt gingen mir verschiedene Gedanken durch den Kopf. Was erwartet mich heute? Wie sind die Teilnehmer? Wie wird die Stimmung sein? Meine Erwartungshaltung war groß, sehr groß sogar, denn heute war ich unterwegs zu einer Firma, die vom Gefühl her anders war als viele andere Firmen.

Dort angekommen, begrüßte mich gleich ein Schild auf dem Parkplatz: „Herzlich willkommen bei der Firma WIESHEU. Dieser Parkplatz ist für Sie reserviert“. Ich ging zum Empfang, wo mich die Dame gleich freundlich, mit einem Lächeln begrüßte. Außerdem wusste sie sofort meinen Namen und sprach mich damit

an – dafür sind sonst mehrere Personalcoachings nötig, hier funktioniert es wie aus dem ff. Und so ging es auch weiter, die Mitarbeiter jeder Hierarchiestufe grüßten mich, egal ob es der Mechaniker beim Ofen zusammenbauen oder der Außendienstmitarbeiter gewesen ist, der mir wie selbstverständlich die Türe aufgehalten hat. Der Firmenchef war auch mit im Seminar; er war sich nicht zu gut dazu, hatte auch keine Berührungängste mit dem Thema, im Gegenteil, er war neugierig und aufgeschlossen. Sonst erlebe ich es ja auch oft, dass der Chef heimlich in einem Hotel in einer anderen Stadt ein Einzelcoaching bucht und das privat bezahlt, damit er den gleichen Wissensstand hat wie seine Mitarbeiter. Der Firmenchef hielt eine kurze, interessante Ansprache, jeder Teilnehmer erhob sein Glas mit Prosecco und Orangensaft und – plötzlich erhob der Firmenchef seine Stimme und „brüllte“ den Firmenna-



men: „WIES“ und die ganze Belegschaft „brüllte“ „HEU“, „WIES – HEU“, „WIES – HEU“. Wow, da war gleich mal Stimmung in der „Bude“, die Teilnehmer haben sich eingeschworen auf den Seminartag. Jeder, der schon einmal ein Motivationstraining erlebt hat, kann diesen Moment gut nachempfinden. Und genau das war mein Bauchgefühl. In dieser Firma herrscht ein Esprit, der nur selten zu finden ist. Eine Leidenschaft fürs Produkt, ein gutes Teamgefüge und eine hervorragende Organisation, die Abläufe funktionieren super, weil man sich kennt und im Gespräch ist – egal auf welcher Ebene die jeweilige Person arbeitet.

Auszug aus dem Hallinger Newsletter 04/2011
www.knigge-hallinger.de

DANK AN DIE DRUCKEREI KARL KELLER

Seit über 35 Jahren war Karl Keller ein treuer Geschäftspartner von WIESHEU für die verschiedensten Drucksachen sowie die Gestaltung der Firmenzeitschrift WIESHEU AKTUELL mit Neuigkeiten und Nachrichten aus dem Hause WIESHEU. Herr Keller hat die Entwicklung und die Geschichte des Familienunternehmens WIESHEU von den Anfängen an

miterlebt, und dabei ist zwischen ihm und den Firmengründern, Marga und Karlheinz Wiesheu, eine enge und vertrauensvolle Beziehung entstanden. Das Ehepaar Wiesheu und die Geschäftsleitung sagen „Herzlichen Dank“ für die langjährige und gute Zusammenarbeit.

Text: Inès Stritter, Foto: Judith Krieg



Karl Keller (Mitte) mit Marga und Karlheinz Wiesheu

INTERVIEW SERVICEABTEILUNG MIT HORST KNÖLL UND JÖRG KINDLEIN

Unser Service ist 365 Tage im Jahr erreichbar und ist die Schnittstelle zwischen der WIESHEU GmbH, unseren Kunden und den Servicepartnern.

Was sind die Aufgaben des Service?

Zu den Aufgaben des Service gehören die Instandhaltung der Öfen, evtl. Reparaturen der Öfen, Wartungsarbeiten, Ersatzteillieferungen und technische Schulungen.

In welche Bereiche ist der Service aufgeteilt?

Der Innendienst des Service ist in Fachbereiche gegliedert. Es gibt den Gesamtservice national und international, diese haben die Aufgabengebiete kaufmännisch, technisch und Ersatzteile.

Der technische Service ist nicht nur Ansprechpartner für Kunden, sondern organisiert auch die Termine der zuständigen Servicepartner, damit diese in kürzester Zeit beim Kunden vor Ort sind.

Im kaufmännischen Bereich werden Daten erfasst, damit die Öfen beim Kunden installiert werden können. Des Weiteren ist der kaufmännische Bereich für die Abwicklung der Serviceaufträge bis hin zur Klärung von Unklarheiten bei einer Rechnung zuständig.

Die zuständigen Mitarbeiter für Ersatzteile bearbeiten die eingehenden Ersatzteilaufträge bis hin zu deren Versand. Darüber hinaus sorgen diese Mitarbeiter dafür, dass unsere Servicepartner mit Ersatzteilen ausgestattet sind.

In regelmäßigen Abständen finden Schulungen für unsere Servicetechniker statt.



Hier wird in drei unterschiedliche Schulungen unterschieden. Es gibt eine Basis-, eine Grund- und eine Aufbauschulung.

Wann ist das SIC (Service Informations Center) zu erreichen?

Das SIC ist täglich von 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr besetzt.

Wann startet das SIC und welche Verbesserung der Abläufe hat der Service durch das SIC?

Durch das SIC, welches im Mai 2011 gestartet ist, sind die Serviceabläufe strukturierter, denn somit können die eingehenden Anrufe direkt dem jeweiligen Fachbereich zugeordnet werden.

Da im SIC alle Vorgänge dokumentiert werden, erreicht man dadurch eine klare Dokumentation und Transparenz aller Vorgänge.

Ein Vorteil dieser Dokumentation ist es,

dass die Abläufe nicht personenbezogen sind, sondern von jedem anderen Kollegen, im selben Fachbereich, bearbeitet werden können.

Durch die Auswertungen festgelegter Stellgrößen können Abläufe und Strukturen schnell neuen Anforderungen angepasst werden. Dadurch ist eine hohe Flexibilität gewährleistet.

Was ist die Hauptaufgabe des SIC?

Die Hauptaufgabe des SIC ist es, kurze Anfragen schnell zu erledigen, eingehende Anrufe dem richtigen Fachbereich zuzuweisen und evtl. einfache kleinere technische Informationen direkt an den Kunden weiterzugeben.

Welches Ziel wird mit dem SIC angestrebt?

Das höchste Ziel des SIC ist eine hohe Erreichbarkeit sowie die Kundenzufriedenheit.

Die Fragen stellte Melanie Blessing, Fotos: Jan Hofmaier

NEUE MITARBEITERINNEN IM SIC



- SIC steht für Service Informations Center
- Start: Mai 2011
- Täglich von 07:00 – 18:00 Uhr besetzt
- Dokumentation und Transparenz aller Vorgänge
- Nicht personenbezogen
- Hohe Erreichbarkeit
- Ziel: Kundenzufriedenheit



VORSTELLUNG DER MITARBEITERINNEN DES SIC

Seit dem 01.03.2011 arbeiten Frau Christina Klink, Frau Elke Fritscher und Frau Carola Rudoll in unserem neu eingerichteten Service Informations Center.

Frau Klink ist in Frankfurt am Main geboren und aufgewachsen. Sie machte eine Ausbildung zur Groß- und Außenhandelskauffrau mit anschließend mehreren Jahren Berufserfahrung in der Verkaufsabteilung. 1987 wechselte sie zu einer Investmentbank und war dort mehrere Jahre für die Handelsabwicklung tätig. 1995 zog Frau Klink nach Baden-Württemberg. Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder. Nach mehreren Jahren Familienzeit unterstützt uns nun Frau Klink im neu eingerichteten SIC. In ihrer Freizeit widmet sie sich gerne ihren Freunden, fährt Rad, geht ins Fitnessstudio oder zur Tanzgymnastik.

Frau Fritscher ist in Backnang geboren und in Burgstetten aufgewachsen. Sie absolvierte ihre Ausbildung zur Groß- und Außenhandelskauffrau in Backnang. Nach Ausbildungsende

wechselte sie auf das Rektorat der Universität Stuttgart. Im Anschluss daran arbeitete sie mehrere Jahre im kaufmännischen Bereich zweier Firmen. Frau Fritscher ist verheiratet und hat zwei Kinder. In ihrer Freizeit bewegt sich Frau Fritscher gerne im Freien, um zu joggen, wandern, Rad fahren. Außerdem ist sie Mitglied einer Tanzsportgruppe und macht gerne Unternehmungen mit ihrer Familie.

Geboren und aufgewachsen ist Carola Rudoll in Braunschweig. Auch ihr Studium zur Diplom-Bauingenieurin absolvierte Frau Rudoll in Braunschweig. Nach ihrem Studium war sie 4 Jahre als Bauingenieurin in einem Statikbüro in Hannover tätig. Frau Rudoll ist verheiratet und Mutter zweier Söhne. Kurz nach der Geburt ihres zweiten Sohnes zog sie nach Baden-Württemberg, aufgrund eines Arbeitsplatzwechsels ihres Mannes. Nach einer langen Familienphase unterstützt uns Frau Rudoll nun im SIC. In ihrer Freizeit arbeitet sie gerne in ihrem Garten, macht Yoga, liest oder kocht mit Freunden und ihrer Familie.

Wir wünschen Frau Klink, Frau Fritscher und Frau Rudoll viel Glück, Freude und Erfolg in ihrem neuen Wirkungskreis.

Text: Melanie Blessing, Fotos: Jan Hofmaier



Christina Klink, Elke Fritscher und Carola Rudoll

NEUE MITARBEITER GEBURTSTAGE



VERSTÄRKUNG GROSSKUNDEN- BETREUUNG

Das Vertriebsteam hat seit 1. Mai 2011 Verstärkung durch Herrn Richard Thielen (34) bekommen. Herr Thielen ist in Kleve geboren und in Nordrhein-Westfalen aufgewachsen. Nach der Mittleren Reife entschied er sich zuerst für eine Bäckerlehre, die er als Bäckermeister abschloss, bevor er sich zum Dipl.

Kaufmann weiter ausbilden ließ. Danach sammelte er im verwandtschaftlichen Bäckereibetrieb erste praktische Berufserfahrungen. Darauf folgte ein Jahr als Abteilungsleiter eines Bäckereigrößbetriebes. Die letzten 3 Jahre arbeitete er als Redakteur bei einem Fachverlag für Bäckerzeitschriften.

Herr Thielen wird für WIESHEU zukünftig insbesondere Filialen unserer Großkunden auf internationaler Ebene und in der Anwendungstechnik betreuen.

In seiner freien Zeit widmet er sich seiner jungen Familie. Er hat zwei Jungs im Alter von 9 Monaten und 3 Jahren. Sportlichen Ausgleich findet er beim Fußball spielen und im Schützenverein. Darüber hinaus engagiert er sich bei der freiwilligen Feuerwehr.

Wir wünschen Herrn Thielen viel Glück und Erfolg für seine neuen Aufgaben.

Text: Inès Stritter, Foto: Nicole Kindermann

NEUE MITARBEITER

Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

In Affalterbach

Carola Rudoll	Service
Elke Fritscher	Service
Christina Klink	Service
Katharina Acar	Service
Monja Rinker	Bewirtung/Kantine
Marius Radu	Produktion
Alexander Reiter	Produktion
Christian Thiel	Produktion
Ersin Özdede	Produktion
Christian Vogel	Kalkulator

In Wolfen

Pierre Deutschbein	Monteur
Denny Gerhard	Konstruktionsmechaniker
Sandra Naumann	Monteurin
Uwe Becker	Produktion
Gerald Sonnenschein	Produktion

Wir wünschen viel Freude und Erfolg bei der Arbeit!

JUBILÄEN, GEBURTSTAGE, VERABSCHIEDUNGEN



Ausbildungsabschluss – Konstruktionsmechaniker Frederik Straß



20 Jahre bei WIESHEU – Ekrem Kurhan



20-jähriges Jubiläum von Heiko Vorhemus



Nicola Ancona seit 20 Jahren bei WIESHEU



50. Geburtstag von Anne Lidle



Verabschiedung von Rainer Reißig



20 Jahre Renate Wagner und 10 Jahre Heinrich Mebert



Sven Finke – 10 Jahre bei WIESHEU



60. Geburtstag von Heinz-Helge Donaj



15-jähriges Jubiläum von Andreas Groschke

EINLADUNG SOMMERFEST

Alle WIESHEU-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind schon jetzt recht herzlich zu unserem Sommerfest eingeladen. Weitere Informationen folgen. Die Geschäftsleitung

In Affalterbach:
Am Freitag, den 15. Juli 2011,
inklusive Angehörige

In Wolfen:
Am Samstag, den 18. Juni 2011



WAHRE GRÖSSE – NUR KLEINER.

**DER NEUE MINIMAT HEISSLUFT-LADENBACKOFEN –
MAXIMALE LEISTUNG BEI MINIMALEM PLATZBEDARF.**

Erleben Sie das Minimat-/Maximalprinzip selbst: auf Wunsch mit Gärschrank, Untergestell, Etagenfach, Ablufthaube, Wassertank und 230 Volt-Anschluss. So lässt sich auf kleinstem Raum eine leistungsfähige und attraktive Backstation zusammenstellen, die Appetit auf mehr macht. Mehr über den neuen Minimat unter www.wiesheu.de/minimat

WIESHEU
EINFACH BESSER